

Wenn »Spoken Words« auf Volkstanz treffen

Leselenz | Experiment in der Stadthalle gelingt / Samuel Kramer und Timo Brunke faszinieren

Hausach (stö). Der Hausacher Leselenz steht unter dem Motto »Poetische T:Räume«. Der zweite Teil des 24. Literaturfestivals in Hausach widmete sich am Samstag der Begegnung der Kulturschaffenden. »Spoken Words« traf dabei auf die Trachten- und Volkstanzgruppe Hausach-Einbach.

Kulturschaffende sehnen sich nach Auftritten

»Auf diesen Teil des Leselenzes habe ich mich besonders gefreut«, eröffnete José F.A. Oliver die Veranstaltung. Die Frage, wie es nach der langen Corona-Pause um die Kultur bestellt sei, habe Oliver in der Planung umgetrieben. Alle, die in irgendeiner Art der Kultur verbunden wären, hätten sich nach einem Auftritt vor Publikum gesehnt. Er sei der Trachten- und Volkstanzgruppe sehr dankbar, dass sie sich auf das Experiment einlasse.

Die neue literarische Gattung »Spoken Word« verleihe



Die Trachten- und Volkstanzgruppe Hausach-Einbach begeistert beim Leselenz.

Foto: Störr

den Texten mit dem ganzen Körper Ausdruck und passe deshalb hervorragend zum Tanz, leitete Oliver über. Hildegard Welle bestätigte seitens der Gruppe: »Wir haben uns gefreut, dass wir die Tracht wieder aus dem Schrank holen durften und

bei einem so hochkarätigen Festival dabei sein dürfen.«

Mit der Grafensteiner Polka und dem Tanz »In der Mühle« wirbelten die Paare ein erstes Mal übers Parkett. Eine Sternstunde der Dicht- und Vortragskunst brach mit Samuel Kramer aus Offenbach an, der

seine Wortakrobatik aus dem Bürgerlichen Gesetzbuch und dem Dschungelbuch zusammensetzte. Unter dem Titel »Reinlichkeit und Brecht und Freizeit« zündete er in Paragraphen-Form ein Feuerwerk seiner Gedanken über das »Ich« als innerem Richter und Minister des Gewissens oder die »Zukunft«, wischte mit einem »Flash« die gedankliche Szenerie weiter und kam in aberwitzigem Tempo, veränderter Stimme und neuer Gestik im nächsten Gedanken an. Am Ende wurden die »Angeklagten« zum ewigen Nachdenken auf Bewährung verurteilt. Der große Applaus war mehr als verdient.

Mit der Bürgermeister-Polka und der Sternpolka hatten dann die Trachtenträger wieder ihren Auftritt, die Vorstellung der Einbacher Tracht durfte natürlich nicht fehlen. Wortkünstler Timo Brunke bedankte sich für die Inspiration: »Ich habe mir schon oft darüber Gedanken gemacht – wenn eine Frau unter die Haube ge-

kommen ist – welcher Tanz beginnt denn dann?« Er widmete sich dann ganz der dauerhaften Liebe, die er in feinen Gedankengängen und weichen Worten bildgewaltig zu beschreiben wusste. »Der Trick besteht darin, darauf, davor,

HAUSACHER LESE LENZ

dahinter – dass es gar kein Trick ist, sondern ein ganz besonderer Samt, um den Obstkorb in der Brust damit auszuschielen.« Welle zeigte sich total fasziniert, wie man mit so schönen Worten das Werbeispiel von Mann und Frau beschreiben kann. Am Ende der Veranstaltung zeigte sich José Oliver überrascht: »Jetzt bin ich 60 Jahre lang in Hausach und habe in der letzten halben Stunde so viel gelernt.«